

Umgang mit narzisstischen Persönlichkeitsstrukturen in der medizinischen Versorgung

Datum: 24.01.2019

Uhrzeit: 17:00 - 18:30 Uhr;

Einheiten: 2 Fortbildungseinheiten (1 Vortrag, 1 Diskussion)

Veranstalter: Verhaltenstherapie Falkenried MVZ GmbH

Ort: Veranstaltungsraum der Verhaltenstherapie Falkenried; Jarrestraße 27;
22303 Hamburg

Dozentinnen: Laura Tietz, Dipl.-Psych, Psychologische Psychotherapeutin (VT) und DBT-Therapeutin und DBT-Trainerin, Praxis für Psychotherapie und Supervision

Dr. Benjamin Siemann, Ärztlicher Leiter Verhaltenstherapie Falkenried MVZ GmbH

Teilnahmegebühr: kostenfrei

Zielgruppe: Die Weiterbildung richtet sich an Menschen die im medizinischen Bereich persönlichen Umgang mit Patienten haben (Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, etc.)

Teilnehmer: max. 50

Verpflegung: Es gibt Obst und Getränke.

Die Arbeit mit narzisstisch gestörten Patienten erleben viele Mediziner häufig als unbefriedigend und sehr anstrengend. Des Öfteren ist sie mit der Erfahrung verbunden, an und mit diesen Patienten zu scheitern. In unserer Fortbildungsveranstaltung geben wir eine kleine praktische Einführung in den Umgang mit Patienten mit narzisstischer Persönlichkeitsstruktur. Wie motiviere ich solche Menschen zu Veränderung beziehungsweise zum coping? Was muss ich in der Gestaltung in der Arzt-Patienten Beziehung berücksichtigen? Welche Do's und Dont's gibt es für den ärztlichen Kontakt.

Ziele: Die Fortbildung behandelt in komprimierter Form die Problematiken der Arzt-Patientenbeziehung bei Patienten mit narzisstischer Persönlichkeitsstruktur. Praktische Tipps helfen anhand einiger Fallbeispiele, das Kennengelernte in den Praxisalltag zu übertragen.

In der anschließenden Diskussion geht es um einen aktiven Austausch der Teilnehmer.

- Methoden:**
- Präsentation
 - Besprechung von Fallbeispielen
 - Diskussion

Literatur zur

Vorbereitung:

Sachse, R. (2002). *Histrionische und narzisstische Persönlichkeitsstörungen*. Hogrefe, Verlag f. Psychologie.

Sachse, R. (2006). *Persönlichkeitsstörungen verstehen: zum Umgang mit schwierigen Klienten*. Bonn: Psychiatrie-Verlag.